

Ruf der Ferne

1. Laßt die Sehnsucht wieder führen,
Wolken die Begleiter sein.
Herz' dein Mädchen, schließ' die Türen
und zieh' in den Sonnenschein.

Refrain:

//: Hör' die Ferne, wie sie klingt,
wie sie lockt und ruft und winkt
alle Tage süß und hell.
Jetzo folg' dem Ruf, Gesell ! ://

2. Keiner fragt, was dreut mir morgen,
heiter zieh'n wir durch den Tag.
Nur den Spießer scheren Sorgen.
Komme was auch kommen mag!

Refrain:

//: Hör' die Ferne, wie sie klingt,
wie sie lockt und ruft und winkt
alle Tage süß und hell.
Jetzo folg' dem Ruf, Gesell ! ://

3. Abends winkt uns in den Schenken
holdes Glück und kühler Wein,
laden uns an Tisch und Bänken
mit Gesang Gefährten ein.

Refrain:

//: Hör' die Ferne, wie sie klingt,
wie sie lockt und ruft und winkt
alle Tage süß und hell.
Jetzo folg' dem Ruf, Gesell ! ://

Worte: mayer 2011/2015 (© Jürgen Sesselmann)

Weise: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)